

Liebe Bürgerinnen,  
liebe Bürger,

die Nachrichten der letzten Wochen haben uns vor Augen geführt, wie Naturgewalten in kurzer Zeit, das Zuhause und das Lebenswerk vieler Menschen zerstören können. Den Naturgewalten steht der Mensch machtlos gegenüber. Die Zerstörungen in Hagen, Ahrweiler und Schuld zeigen, dass es jeden treffen kann.

Die große Anteilnahme und Hilfsbereitschaft macht den Betroffenen Hoffnung und hilft ihnen, ihre Häuser und Orte wiederaufzubauen. Die Solidarität mit den Überschwemmungsopfern zeigt uns aber auch, dass die Menschen bei Katastrophen zusammenstehen und helfen.

Allen Bürger\*innen, die den Menschen in den Überschwemmungsgebieten in Rheinland-Pfalz und Nordrhein-Westfalen mit Sach- und Geldspenden geholfen haben, möchte ich daher für ihr Engagement ganz herzlich danken.

Die Stadtverwaltung wird weiter in Kontakt mit Hilfsorganisationen und betroffenen Gemeinden stehen. Bislang wurde jedoch noch kein konkreter Bedarf an Sachspenden mitgeteilt. Ich rate deshalb allen Bürgerinnen und Bürgern, Geld für die Flutopfer zu spenden und dafür die unter anderem in den TV-Sendern ARD und ZDF oder auf den Internetseiten der Hilfsorganisationen veröffentlichten Bankverbindungen zu nutzen.

Unsere Gemeinde ist von derartigen Katastrophen verschont geblieben, wofür wir nur dankbar sein können.

Die Sommerferien nähern sich langsam dem Ende und für viele unserer Kinder beginnt ein neuer Lebensabschnitt. 42 Kinder werden in diesem Schuljahr in unserer Grundschule eingeschult. Die Schülerinnen und Schüler, die die 6. Klasse erfolgreich abgeschlossen haben, werden nach den Ferien auf andere Schulen in unserer Region wechseln. Ihnen allen wünsche ich viel Erfolg und viel Freude beim Lernen.

Den Schüler\*innen, die weiterhin unsere Grundschule in Drebkau und Leuthen besuchen, wollen wir die Lernbedingungen und das Lernumfeld weiter verbessern. Aus diesem Grund investiert die Stadt Drebkau/Drjowk in die digitale Ausstattung der Schulstandorte und baut in Leuthen ein neues Hortgebäude. Mit dem Ende des Jahres in Leuthen beginnenden Rekonstruktionsarbeiten in der Kita „Märchenland“ werden auch die Bedingungen für unsere Jüngsten weiter verbessert.

Daneben gibt es aus den letzten vier Wochen über folgendes zu berichten:

#### **Hort Leuthen:**

Die Bauarbeiten am Hortgebäude wurden in den Sommerferien fortgeführt und liegen im Zeitplan. Das Ende der Bauarbeiten wird für Oktober 2021 erwartet. Ab November 2021 wird das Gebäude zunächst für die Kita-Kinder zur Verfügung stehen.

Anfang Juli 2021 erhielt die Stadt Drebkau einen Fördermittelbescheid zur Finanzierung des Hortinventars, so dass die Ausstattung des Hortgebäudes finanziell gesichert sein wird.

#### **Kita „Märchenland“ Leuthen:**

Mit der Fertigstellung des Hortgebäudes und dem Beginn der Rekonstruktionsarbeiten in der Kita werden die Kita-Kinder zunächst in den Hort umziehen. Die Rekonstruktionsarbeiten werden voraussichtlich 12 Monate dauern und Ende 2022 abgeschlossen sein.

**Brücke Koschendorf / Illmersdorf:**

Die Brücke wird mit Erscheinen des Heimatblattes freigegeben sein. Die Freigabe verzögerte sich, weil nach Anordnung des Landkreises an den Straßenrändern eine Fahrbahnmarkierung aufzubringen war.

**Steinitzhof / Steinbackofen:**

Um den Steinitzhof noch attraktiver zu gestalten, wird ein Steinbackofen den Dreiseitenhof weiter vervollständigen. Die Maßnahme wird anteilig durch Fördermittel aus dem LEADER – Programm finanziert.

**Fahrradweg Koschendorf - Koselmühle:**

Die Bauarbeiten zur Modernisierung des Fahrradweges haben am 12.07.2021 begonnen und werden mindestens bis zum 13.08.2021 andauern. Bis zum Ende der Bauarbeiten bleibt der Fahrradweg gesperrt.

**Drebkauer Hauptstraße 30:**

Die Giebelfassade ist verputzt worden und der Bauzaun wird kurzfristig abgebaut. Die Gestaltung der Fläche als „Grüne Mitte“ erfolgt, sobald die Fördermittel zur Verfügung gestellt werden. Die Maßnahme soll im Frühjahr 2022 realisiert werden.

**Abwasserpumpstation Drebkauer Hauptstraße:**

Die LWG führt in der Nähe des Drebkauer Schlosses Tiefbauarbeiten durch. Dort wird die alte Abwasserpumpstation grundhaft erneuert.

**Altes Rathaus:**

Die Eingangstreppe wurde vollständig neu verputzt und die Treppenstufen wieder ausgerichtet, um zukünftig Feuchtigkeitsschäden und Schäden am Putz zu vermeiden.

**Gehweg Spremberger Straße:**

Die Stadt Drebkau/Drjowk befindet sich nun mit dem Fördermittelantrag zur Modernisierung des Gehweges entlang der Spremberger Straße auf die Projektliste des Landes Brandenburg. Wir erwarten in Kürze die Zustellung eines positiven Fördermittelbescheides.

**Kubas Balllokal:**

Der Fördermittelantrag zur Finanzierung der Abrissarbeiten war dagegen nicht erfolgreich und wurde für 2021 abgelehnt. Im kommenden Jahr wird eine neue Antragstellung erfolgen.

**Straßenreinigung:**

In den letzten Wochen gingen in der Stadtverwaltung Beschwerden über den unansehnlichen Zustand der Straßen in der Drebkauer Innenstadt ein. Hierzu ist festzustellen, dass den Anliegern/Grundstückseigentümern auf der Grundlage der Straßenreinigungssatzung die Straßenreinigung übertragen worden ist, um die Kosten möglichst gering zu halten. Die Übertragung geschah in dem guten Glauben, dass die Anlieger/Grundstückseigentümer ihrer Reinigungspflicht auch nachkommen. Leider wird diese Pflicht nicht von jedem ernst genommen, so dass immer wieder seitens der Stadtverwaltung daran erinnert werden muss. Sollte keine Verbesserung der Situation eintreten, wird es erforderlich sein, ein Unternehmen mit der Straßenreinigung zu beauftragen und die Straßenreinigungsgebühren anzuheben. Im Übrigen bitte ich Sie, die Informationen zur Reinigungspflicht im Amtsblatt vom 17.07.2021 zu beachten.

**Glasfaserausbau:**

Zum Ende der Nachfragebündelung hatten sich 35% aller Haushalte in unserer Gemeinde für einen Glasfaseranschluss entschieden. Trotz der nicht erreichten 40% wird der Glasfaserausbau kommen. In Casel und Drebkau wurden bereits Verteilerkästen aufgebaut. Ab September 2021 soll mit den Baumaßnahmen begonnen werden.

**Funkmasten:**

Der Stadtverwaltung liegen Informationen vor, nachdem die Errichtung des Funkmastes zwischen Siewisch und Koschendorf bis November 2021 erfolgen soll.

Weitere Funkmasten sind im Gemeindegebiet in Planung. Diese betreffen die Gemarkungen von Casel, Jehserig und Schorbus. Eine Realisierung der Standorte ist noch offen.

**Solarleuchte Schorbus:**

Im Juni 2021 wurde in Schorbus eine solarbetriebene Straßenlaterne aufgebaut. Die Straßenlaterne ist vom Hersteller für ein Jahr kostenlos zur Verfügung gestellt worden. Im kommenden Jahr sollen die Erfahrungen mit der Solarbeleuchtung ausgewertet werden.

Sollte sich die Straßenlaterne bewähren, könnte die Solarbeleuchtung eine Alternative bzw. Ergänzung zur bestehenden Straßenbeleuchtung sein.

**Ortsschild: Drebkau - ist unser Star:**

Im Nachgang zum Beitrag des RBB über unsere Gemeinde hatte uns der RBB ein Ortsschild geschenkt. In den letzten Wochen wurde es nun auf dem Grundstück vor dem Feuerwehrgebäude in der Spremberger Straße gut sichtbar aufgestellt. Dem Team des RBB vielen Dank für den Beitrag und das tolle Geschenk!

**Envia-Städtewettbewerb:**

Beim diesjährigen Städtewettbewerb wird den teilnehmenden Kommunen ein E-Bike gestellt. Im Zeitraum vom 30.08.2021 bis zum 05.09.2021 gilt es, mit dem E-Bike so viele Kilometer wie möglich zu fahren.

Es winkt ein Preisgeld von 4.000,00 €, was den Schulfördervereinen in Drebkau und Leuthen zugutekommen soll.

Gewinnen können wir den Wettbewerb aber nur, wenn Sie uns unterstützen, das E-Bike ausleihen und so viele Kilometer wie möglich radeln.

Nähere Informationen zum Wettbewerb finden Sie in dieser Ausgabe des Heimatblattes. Bitte unterstützen Sie uns und unsere Schulfördervereine!!

Bis zum Erscheinen der nächsten Kolumne wünsche ich Ihnen alles Gute!

Bleiben Sie gesund!

Herzlichst

Paul Köhne  
Bürgermeister